

| | | |
|---|--|--|
| STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) vom: 10.06.2010 eingegangen: 10.06.2010 | Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich: | 13. Plenarsitzung Gemeinderat 27.07.2010 458 23 öffentlich Dez. 4 |
| Kommunale Finanzkrise und Privatisierung | | |

In einer Pressemitteilung warnt der Deutsche Städte- und Gemeindebund vor dem „Irrglauben“, die kommunale Finanzkrise könne mit Privatisierungen bewältigt werden.

1. Teilt die Stadtverwaltung diese Auffassung ?

In Sachen „Privatisierung“ gilt es zunächst zu unterscheiden zwischen der Auslagerung von Aufgaben auf eine 100%ige städtische Tochtergesellschaft und der Ausführung bzw. Beteiligung von Privaten bei der Aufgabenerledigung. Ersteres gewährt städtische Standards.

Die Frage, ob und wenn ja in welcher Form privatisiert wird, ist immer eine Einzelfallentscheidung unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, organisatorischer und rechtlicher Gesichtspunkte.

2. Spielen Privatisierungen städtischer Einrichtungen und Leistungen eine Rolle bei den mittel- und längerfristigen Überlegungen der Stadtverwaltung zur Haushaltskonsolidierung ?

Privatisierungen städtischer Einrichtungen und Leistungen zur Haushaltskonsolidierung spielen derzeit keine Rolle.

3. Wenn ja, um welche Bereiche handelt es sich ?

Entfällt.